Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 165. Montag, den 18. Juli 1836.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. bis 17. Juli 1836.

Se. K. H. der Prinz August von Preußen von Berlin, Herr Major v. Röhl von Berlin, Herr Oberst v. Decker von Königsberg, die Herren Hofrath Leo, Geheimer Secretair Deppe und Rendant Deppe von Berlin, die Herren Kaufleute Kiehlwei von Magdeburg und Bonte von Petersburg, Herr Justiz-Commissarius Trieglaff nebst Familie von Marienwerder, log. im engl. Hause. Die Herren Missionaire Davenport nebst Frau und Bellson von London, Herr Rittmeister v. Tiedemann nebst Frau von Berlin, log. in den 3 Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Cissowski von Plock und v. Kowaczinski von Czarnofken, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Zur bessern Erhaltung der freien Fahrt im Hafen-Kanal zu Neufahrwasser, welche zum Oeftern durch die Grundtaue kielholender Schiffe behindert gewesen, ist Nachstehendes festgesetzt worden:

1. Während der Schiffahrtszeit sollen, um größere Reperaturen am Boden auszuführen, alle Schiffe, welche unbeladen nicht tiefer als 8 Fuß rheinl. gehen, nach der Stadt aufkommen.
2. Dergleichen Schiffen soll jedoch das Kielholen auch während der Dauer der Schiffahrt in Neufahrwasser gestattet sein, wenn sie nur den Boden reinigen

oder lediglich ausdichten wollen. Beides aber auch nur unter der Bedingung, daß die Grundtaue sofort gelöset werden, sobald sie der Fahrt eines andern Schiffes hinderlich sind.

3. Zur Zeit der geschlossenen Schiffahrt sollen Reperaturen aller Art den Schiffen von jeder Größe gestattet sein, weil dann die Rücksicht auf eine Hemmung der Fahrt nicht mehr in Betracht kommt.

Danzig, den 14. Juli 1836.

Königl. Landrath und Polizei-Director Lesse.

2. Da nach einer neuern Bekanntmachung des Königl. Hohen General-Post-Amts in Berlin die gewünschte mehrere Beschleunigung bei Beförderung der Correspondenz nach England nicht zu erreichen ist, so wird Einem resp. Publico, und besonders Einer Löbl. Kaufmannschaft, hiemit bekannt gemacht, daß nachstehende Beförderungs-Gelegenheiten für die Correspondenz nach England vorhanden sind:

1. Auf dem Wege über Hamburg.

Aus Danzig ab: Sonntag früh 6 Uhr — in London Montag früh.
» — » Montag früh 6 Uhr } in London Montag früh.
dito » 8¼ » }
per Estafetten-Post. }
» — » Donnerstag früh 6 Uhr, in London Freitag früh.
» — » Freitag Nachmitt. 4 » in London Freitag früh.

2. Auf dem Wege über Rotterdam.

Aus Danzig ab: Montag früh 6 Uhr } in London Mittwoch früh.
» — » dito » 8¼ » }
per Estafetten-Post. }
» — » Dienstag Nachm. 4 Uhr, in London Donnerstag früh.
» — » Mittwoch früh 6 Uhr } in London Donnerstag früh.
dito » 8¼ » }
per Estafetten-Post. }
» — » Freitag Nachm. 4 Uhr, in London Sonntag früh.

Es bleibt nun denen Absendern überlassen, die Spedition der Correspondenz nach England auf dem Wege über Hamburg, oder auf dem Wege über Rotterdam auf der Adresse zu bestimmen. Briefe, auf deren Adresse sich keine ausdrückliche Bestimmung des Weges befindet, werden von den Postbeamten auf demjenigen Wege spedirt werden, auf welchem selbige England am schnellsten erreichen.

Bei dieser Veranlassung werden die resp. Correspondenten, besonders die Herren Kaufleute, ersucht: die Aufgabe aller Briefe nicht bis zum letzten Augenblicke zu verschieben, da bei der jetzt so genau bestimmten Abgangszeit der Schnellposten ꝛc. die Arbeitskräfte des Ober-Post-Amts nicht ausreichen, um mit Ordnung und der nöthigen Aufmerksamkeit die abgehende Correspondenz zu dirigiren, wenn solche in Massen, und im letzten Augenblicke, eingeliefert wird.

Danzig, den 14. Juli 1836.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

AVERTISSEMENTS.

3. Wir beabsichtigen eine bedeutende Anzahl überflüssig gewordener Waage-Utensilien und metallener Gewichte, namentlich 2 große Lastbalken von circa 500 und 360 ℔ schwer nebst Schaalen und anderen dazu gehörigen Utensilien und 59 Stück messingne Gewichte, zusammen 67 Ctr. 44 ℔ schwer, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden zu verkaufen und haben hiezu einen Termin

Freitag, den 22. Juli c. Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Kämmerei-Bauhofe anberaumt, zu welchem Kauflustige sich zahlreich einzufinden hierdurch eingeladen werden.

Elbing, den 11. Juni 1836.

Der Magistrat.

4. Der hiesige Kaufmann Johann Jacob Störmer und dessen Braut die Jungfrau Mathilde Francisca Buschwald aus Elbing, Letztere in Zustimmung ihres Vaters des dortigen Kaufmanns Daniel Gottlieb Buschwald, haben durch einen am 13. April dieses Jahres gerichtlich geschlossenen Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 16. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

5. Der Protokollführer August Lutkowski hieselbst, und dessen verlobte Braut die minorenne Caroline Wilhelmine Heil, Letztere im Beitritte ihres Vaters des hiesigen Schneidermeisters Leonhard Heil, haben durch einen am 28. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 29. Juni 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

6. Sanft und ruhig endete am 15. Juli um 5 Uhr Morgens ihr irdisches Dasein die Johanna Caroline geb. Rommerowsky in ihrem 33sten Lebensjahre. Wer sie näher kannte, wird unsern gerechten Schmerz durch stille Theilnahme zu würdigen wissen. Die Hinterbliebenen. J. D. Gulich, als Gatte.
Theodor, Pauline, als Kinder,
die hinterbliebene Mutter Renata Rommerowsky nebst Brüder und Schwägerin.

Entbindung.

7. Die heute um 5½ Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Sohne, meldet ergebenst v. Tevenar.

Saalau, den 15. Juli 1836.

Anzeigen.

8. Wenngleich ich mehrere Schankhäuser zum Verkauf an die Hand habe, so bin ich doch veranlaßt, in Erfahrung zu bringen, ob sonst noch Jemand eine vortheilhaft belegene Schankgelegenheit zu einem billigen Preise verkaufen oder vermiethen möchte und bitte darüber um gefällige Benachrichtigung.

Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

9. Aus mehreren der berühmtesten artistischen Anstalten Deutschlands, sind Sendungen von ganz vorzüglichen Kunstwerken bei mir in voriger Woche eingegangen und liegen solche in meinem Geschäfts-Locale zur Ansicht aus.

L. Homann's Kunst-, Musikalien-, Landcharten- u. Papier-Handlung, Jopengasse № 598.

10. Montag, den 18. Juli 1836 wird, wie bereits durch Anschlage-Zettel und öffentliche Blätter angezeigt worden ist, im Karmannschen Garten ein großes **Kunst-Feuerwerk und Konzert** stattfinden. Entree 3 Sgr. a Person, Kinder 1½ Sgr., das Konzert nimmt um 6, das Feuerwerk um 9½ Uhr seinen Anfang. Hoffmann.

11. Einem hochgeehrten Publikum und meinen resp. Kunden mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung aus dem Hause Röpergasse № 464. nach dem Hause Hunde- und Röpergassen-Ecke № 295. verlegt habe.

Mit dieser Anzeige verbinde ich zugleich die ergebene Bitte, daß Herrschaften mich mit ihrem gütigen Vertrauen beehren wollen, und soll es stets mein Bestreben sein, die mir übertragenen Geschäfte prompt und zur Zufriedenheit eines hochgeehrten Publikums auszuführen. Joh. A. Laskowski,

Danzig, den 16. Juli 1836. Schornsteinfeger-Meister.

Konzert-Anzeige.

12. **Montag**, den 18. d. Mts. findet das angezeigte Konzert, arrangirt für **Jäger-Instrumente** in meinem Garten statt und wird unter andern vorgetragen:

1. Ouverture.
2. Jäger-Chor aus Euryanthe.
3. Jäger-Chor und Adagio aus Freischütz.
4. Zigeuner-Lied aus Präciosa mit Echo.
5. Mehrere Alpen-Lieder mit obligatem Posthorn.
6. Neuer Marsch des Kaiserlich Russischen Garde-Jäger-Korps,

so wie mehrere der neuesten beliebtesten Musik-Stücke und Straußschen Walzer. — Anfang 6 Uhr Abends. — Entree 2½ Sgr. — Eine Dame in Begleitung von Herrn ist frei. — Um zahlreichen Besuch bittet Nötzel, auf Neugarten.

13. Ein mit vortheilhaften Zeugnissen versehener unverheiratheter Brenner, der seit mehreren Jahren sowohl Kartoffel- als Getreidebrennerei und Hefenfabrication betrieben hat, sucht in der Stadt oder auf dem Lande möglichst bald ein Unterkommen. Es wird gebeten sich mündlich oder in portofreien Briefen bei dem Destillateur Herrn Olfert in Danzig, Röpergasse № 478., zu melden.

14. Ein gebildeter Oekonom, ganz in der Nähe von Danzig, wünscht noch einen jungen Mann zur Erlernung der Landwirthschaft in Pension zu nehmen.

Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

Vermiethungen.

15. Ein Saal, 2 Stuben gegenüber, helle Küche, Boden, Kammern, Keller, Apartement, ist zur Michaeli-Zeit billig zu vermiethen Frauengasse № 839.

16. In dem Hause Holzgasse № 15. sind in der 1. Etage zwei neben einander hängende gut decorirte Stuben nebst Kammer, Küche, verschlagenem Hausraum, sogleich, oder zum 1. October c. zu vermiethen. Das Nähere nebenan № 14.

17. Langgasse № 364. ist 2 Treppen hoch die Vordergelegenheit aus 2 Stuben, Küche, Boden, Hausflur mit eigener Thür zu vermiethen.

18. Mälzergasse № 131. sind 2 Zimmer eine Treppe hoch an einzelne Personen zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen.

19. Jopengasse № 593. Parterre ist eine Stube, welche sich auch zum Comtoir eignet, nebst einer Kammer an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

20. In der Breitgasse № 1104. sind 4 Zimmer, Kammer, Küche und Boden zu vermiethen und gleich oder rechter Zeit zu beziehen.

21. Ein sehr gut eingerichteter Stall auf 6 Pferde, Wagenremise, Heugelaß und Kutscherwohnung ist in einer sehr guten Gegend der Rechtstadt zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft hierüber Heil. Geistthor № 954.

22. Jopengasse № 599. ist die Obergelegenheit, bestehend aus 3 dekorirten Zimmern, Gesindestube und Kammer, Küche, Boden und Keller, an eine ruhige kinderlose Familie, eingetretener Umstände wegen, zu Michaeli zu vermiethen.

23. Glockenthor № 1952. sind 4 Stuben und 2 Kammern mit Meubeln im Ganzen oder theilweise zu vermiethen und gleich zu beziehen.

24. Heil. Geistgasse № 757. ist eine meublirte Stube nebst Schlafkabinet nach vorne, an einzelne Herren zu vermiethen.

25. Das Haus Frauengasse № 898. ist zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere bei Fr. Heyn, Hundegasse № 241.

26. Hundegasse № 241. ist eine neu decorirte Wohnung parterre von 3 Stuben, Küche, Keller und Kammern zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

27. Zwei am rechtstädtschen Graben gelegene, zur Frantzinsschen Fidei-Commiß-Stiftung gehörende sehr bequem eingerichtete Wohnungen, mit eigener Thüre, Küche, Keller, Boden, Hofraum und laufendem Wasser, sind zu vermiethen und vom ersten Oktober ab oder auch sogleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man am Fischerthor № 132.

Auctionen.

28. **Auction in Wonneberg.**

Dienstag, den 19. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr, werde ich in Wonneberg im Hofe des Herrn Richter öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant verkaufen:

8 Pferde, 6 Kühe, 15 St. Jungvieh, circa 25 Schweine worunter 6 fette, 100 Hammel, 100 dito fette; 4 Beschlagwagen, Schlitten, Pflüge und mehrere andere Inventarienstücke; ferner Spiegel, Kommoden, Küchen-, Schank- und Glasspinde, 3 Dutzend Stühle, 1 dito mit Haartuch und Springfedern, 1 Sopha mit dito, mehrere Tische, Bettgestelle und Betten, eine acht Tage gehende Spieluhr mit Flöten, 40 lebende Bienenstöcke, so wie auch noch vielerlei anderes Haus- und Küchengeräthe. — Ferner: Circa 8 bis 9 Morgen Roggen auf dem Halm und 5 bis 6 Morgen Hafer auf dem Halm, beides auf dem v. Jaskischen Lande in Ohra. Kauflustige wollen diese beiden Stücke vor dem Termine an Ort und Stelle in Augenschein nehmen, da die Versteigerung in Wonneberg erfolgen wird. — Endlich circa 200 Klafter Büchenholz und 100 Klafter Eichenholz zu 108 Cubf., welche auf der Holzablage in Nestempool aufgesetzt stehen, und wovon sich die Proben bei Herrn Richter in Wonneberg befinden, wo die Versteigerung um 12 Uhr Mittags erfolgen soll Verkäufer übernimmt auf Verlangen die Verpflichtung, das Holz für ein bei der Auction bekannt zu machendes Fuhrlohn nach der Stadt abzufahren. — Der Zahlungstermin für bekannte Käufer wird bei der Auction bekannt gemacht werden; auch wird fremdes Inventarium zu dieser Auction angenommen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

29. Freitag, den 22. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen auf der Niederstadt in der Hühnergasse № 323.

Circa 350 fichtne Dielen von 24 Fuß Länge, $1\frac{1}{4}$ und $1\frac{1}{2}$ Zoll Stärke, und 12 bis 17 Zoll Breite,

an den Meistbietenden gegen baare Zahlung öffentlich verkaufen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. Circa über 500 deutsch., lat., franz., griech. Bücher verschiedenen Inhalts, ältere u. neuere Werke sollen im Ganzen des Platzes wegen sofort **sehr billig** verkauft werden. Breitegasse № 1166. das Nähere.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

31. Das den pensionirten Unteroffizier Johann Schmidtschen Eheleuten zugehörige, auf der Olivaer Vorstadt hinterm Stadtlazareth unter der Servis-№ 565.

und № 23. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 206 Rtl. 26 Sgr. 8 ₰., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 18. October 1836

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal - Citationen

32. Der verdorbene Ostpreußische Pfandbrief Schönberg Mohrungenschen Landschafts-Departements № 16. über 600 Rthr, auf welchem jedoch weder die angegebene Nummer, noch die bezeichnete Summe, noch auch das Datum der Ausfertigung mehr kenntlich ist, der aber nach Ausweis der Hypotheken-Akten, am 30. Dezember 1793 vollzogen und sub № 28. Rub III. in das Hypothekenbuch von Schönberg eingetragen und anscheinend sub № 6. in das Landschafts-Register eingetragen worden ist, soll auf den Antrag des Kirchen-Kollegiums zu Schönfließ amortisirt werden. Es werden daher alle Diejenigen, welche an den bezeichneten Pfandbrief, als Eigenthümer oder deren Erben, Cessionarien, oder sonst aus irgend einem andern Grunde, Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, spätestens in dem auf den 17. Dezember 1836 Vormittags 11 Uhr,
vor dem Deputirten, Oberlandesgerichts-Rath Siegfried, im Konferenz-Zimmer des Oberlandesgerichts-Gebäudes hieselbst anberaumten Termin, entweder persönlich, oder durch legitimirte Mandatarien, wozu denselben die hiesigen Justiz-Commissarien John, Brandt, Köhler, Schmidt, in Vorschlag gebracht werden, ihre Ansprüche anzumelden und zu begründen.

Sollte bis zu dem anstehenden Termine oder in demselben sich Niemand, weder schriftlich noch sonst melden, so wird der gedachte Pfandbrief amortisirt und dem Kirchen-Kollegium zu Schönfließ statt desselben ein anderer Pfandbrief ausgefertigt und extradirt werden.

Marienwerder, den 5. Mai 1836.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.

33 Nachdem über den Nachlaß der hieselbst am 6. März 1834. verstorbenen Wittwe Helene v. Riesen geb. Claassen mittelst Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die etwanigen unbekannten Gläubiger der Erblasserin, Behufs Liquidation ihrer Forderungen

ad terminum den 18. October c.

vor dem Herrn Assessor Thiel unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 11. Juni 1836.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schiffs-Rapport vom 11. Juli 1836.

Angekommen.

J. Olsen, Fortuna, v. Fahrsund m. Heeringen. Ordre.
G. H. Geslien, Catharine Ferdinande, v. Lübeck m. altem Eisen. Ordre.
J. G. Davids, Altne Henriette, v. Friedrichsstadt m. Ballast. Ordre.
J. C. Krey, Marie Dorothea, v. Elsfleth m. Ballast. G. F. Focking.
A. H. Brahms, Antina, v. Hamburg m. Ballast u. altem Eisen. Ordre.
D. H. Brahms, Hendrica, v. Hamburg m. Stückgütern. Ordre.
H. J. Leefoge, Anne Margarethe, v. d. Ems m. Dachpfannen. Ordre.
E. S. Schmidt, Mariane, v. London m. Ballast. Rheederei.
F. Doodt, Richard, v. Hull m. Ballast. Ordre.
J. J. Burghardt, Nymphe, v. London m. Ballast. Ordre.
H. U. Noormann, g. Hoffnung, v. Amsterdam m. Ballast. H. W. Abegg.
C. F. Radmann, Emanuel, v. Swinemünde — Ordre.
P. Möller, Triton, — — Geb. Baum.
G. Lemcke, la Ville de Cherbourg, v. l'Orient — Rheederei.
M. Casseboom, Henriette, v. Amsterdam m. — Ordre.
D. F. Gass, Minna, v. London — —
J Schlör, Widar, v. Hull — —
F. Eckmeyer, Margrethe Anne, v. Edam m. — J. G. Stürmer.

Wind N.